

notwendig es ist, bibliographische Werke nur mustergiltig bearbeiten zu lassen.

Unser Urteil über obengedachte Werke ist deshalb, so dankenswert dieselben durch ihre Sorgfalt in Bezug auf übersichtliche Druckeinrichtung und schöne Ausstattung, wie durch die beigegebenen Register sind, daß ihr Nutzen nur ein bedingter sein wird. Gerade die bis jetzt erschienenen Abteilungen wären, in unserem Sinne gearbeitet, pia desideria gewesen, deren Erfüllung allgemein dankbar anerkannt worden wäre.

A. K.

Vermischtes.

Buchhändlerbanner. (18. Quittungsliste. Vgl. Vbl. 1887 Nr. 73, 77, 79, 83, 87, 93, 99, 111, 129, 151, 165, 286. 1888 Nr. 20, 53, 61, 66, 72.) — Für das Buchhändlerbanner haben ferner gezeichnet:

	Transport	M
Frau Helene Appelhaus in Braunschweig	5.	—
" Dora Fromm in Bromberg	6.	—
" Anna Wallmann in Leipzig	5.	—
Fräulein Therese Lion in Hof	3.	—
Frau Helene Klemm in Zürich	10.	—
" Bertha Praetorius in Kreuzburg	3.	—
Fräulein Hermine Ehlers in Rendsburg	3.	—
Frau Marie Berndt in Leipzig	20.	—
" Marie P s in Leipzig	2.	—
Fräulein Anna P s in Erfurt	2.	—
" Marie P s in Erfurt	2.	—
" Emma Hoster in M.-Glabbach	3.	—
Frau Elisabeth Manger in Gardelegen	5.	—
" Clara und Fräulein Else Bohne in Berlin	3.	—
" Marie Hoffmann in Weimar	5.	—
Fräulein Ingeborg Frehse in Neustrelitz	3.	—
" Johanne Kerber in Querfurt	3.	—
Frau A. Wettergren in Gothenburg	3.	—
" Minna Siever in Wschersleben	3.	—
" Anna Schröder in Amsterdam	5.	—
" Helene Otto in Neustadt	4.	—
" Dr. Schmitt in Leipzig	10.	—
" Helene Pohle in Jena	3.	—
" Käthe Pfau in Leipzig	6.	—
" Clara verw. Koffberg in Frankenberg	3.	—
" Emma Koffberg in Frankenberg	3.	—
" Marie Westphalen in Flensburg	5.	—
" Johanna und Fräulein Luise Reher in Altona	6.	—
" Henni Goldstein in Frankfurt a/M.	3.	—
" Johanna Griebisch in Hamm	10.	—
" Emma Freyhoff in Dranienburg	5.	—
" Alma Wendt in Langensalza	3.	—

In Summa M 5783. 50.

Ich schließe hiermit die Sammlung unter verbindlichstem Danke für das überreiche Erträgnis. Die Abrechnung wird später an dieser Stelle veröffentlicht werden.

Leipzig.

Ernst Seemann

Vom Postwesen. — Nachsendung von Paketen nach dem Auslande. — Sofern bei Paketen des inneren deutschen Postverkehrs infolge Abreise des Adressaten nach dem Auslande (einschließlich Osterreich-Ungarns) das Erfordernis der Nachsendung ins Ausland eintritt, soll zuvörderst die ausdrückliche Zustimmung des Absenders zu solcher Maßnahme eingeholt werden. Der Absender hat bejahendensfalls die erforderlichen Zoltpapiere anzufertigen und derjenigen Postanstalt durch Vermittelung des Aufgabebeamten einzusenden, bei welcher das Paket lagert; die Ausfertigung einer neuen (internationalen) Begleitadresse ist dann Sache dieser Postanstalt. Neu erwachsendes Porto wird nachträglich vom Absender eingezogen.

Markensammlung des Reichspostwesens. — Im Auftrage des Reichs-Postamts bearbeitet erschien soeben ein amtlicher Katalog der

Markensammlung des Reichspost-Museums, zusammengestellt von E. Lindenberg. Berlin 1888. Die Markensammlung des Reichspost-Museums besteht, so wird in der Einleitung zu dem statlichen, fast 350 Quartseiten zählenden Verzeichnis erläutert, seit geraumer Zeit zum weitaus größten Teil enthält die Sammlung ungebrauchte Marken. Die erste Abteilung umfaßt die Postfreimarken: 6561 Stück; die zweite enthält die Brief-Umschläge und Streifbänder: 1446 Nummern; dazu kommen noch 404 Stück, welche für die Ausstellung zu umfangreich sind. Diese werden, ebenso wie die französischen Ballonbriefe von 1870/71, auf besonderen Wunsch gezeigt. — Die dritte Abteilung weist die Postkarten auf: 1116 Stück. Die vierte zeigt 391 Formulare für den Geldverkehr u. s. w., und die fünfte Abteilung bringt die dem Telegraphenverkehr dienenden Wertzeichen: nur 291. Über jede der Marken u. giebt das Verzeichnis genaueste Auskunft. (Nat.-Z.)

Brüsseler Wettstreit. — Über diese Ausstellung berichtet die »Epogr. Ztg.«: Zum ersten Male wird Deutschland auf einer Weltausstellung die erste Stelle unter den vertretenen fremden Nationen einnehmen. Die deutsche Abteilung beansprucht in Brüssel mehr als zehntausend Quadratmeter Raum, welche sich wie folgt verteilen: Industriehallen sechstausend, Maschinengallerie dreitausend, Garten mehr als eintausend Quadratmeter. — Das Bureau der deutschen Abteilung versandte soeben an alle Aussteller ein Rundschreiben, in welchem es um Einsendung einer Skizze jeder Spezialausstellung erjucht, um an der Hand dieses Materials ein recht geordnetes und übersichtliches Arrangement treffen zu können. Die Dekoration der Abteilung wird eine recht reiche und nationale, und sind dem Delegierten für Deutschland wirkliche Prachtstücke zur Verwendung bei der Dekoration zur Verfügung gestellt. Der deutschen Abteilung auch recht lebhaften Besuch zu sichern, darauf arbeitet zur Zeit das Komitee hin. So lästig und schädlich sich bei den vorausgegangenen Ausstellungen zu zahlreiche Verkaufsstellen erwiesen haben, so läßt sich doch nicht leugnen, daß der starke und anhaltende Besuch der italienischen Abteilungen auf Ausstellungen vielfach in den reichen Verkaufsstellen von Majoliken, Bijouteriewaren, Bronzen u. seinen Grund gefunden hat. Freilich vertrauen die Italiener ihren Verkauf nicht sogenannten Vertretungsfirmen an, welche 60, ja 100 Aussteller vertreten, sondern leiten und überwachen selbst ihre Verkaufsgeschäfte.

Handelsrecht. — Aufhebung der Handelsgerichte in Italien. Mit königl. Erlaß vom 25. Januar wurden in Italien die Handelsgerichte aufgehoben und ihr Wirkungsbereich den Zivilgerichten übertragen.

Berliner Kunst- und Verlagsanstalt vorm. A. u. C. Kaufmann. — Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 28. April anzuberäumenden Generalversammlung die Gewinnverteilung für 1887 wie folgt vorzuschlagen: Aus dem 241 901 M betragenden Gewinn sollen 74 742 M zu Abschreibungen und 11 300 M als Debitoren-Reserve verwendet werden. Von den verbleibenden 155 859 M werden 7793 M für die gesetzliche Reserve, ferner für Tantiemen 10 910 M und die Verteilung einer Dividende von 8 1/2 Prozent auf das Aktienkapital von 1 500 000 M 127 500 M in Vorschlag gebracht. Der Saldo von 9656 M soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Gesellschaft ist auch für das laufende Jahr reichlich mit Aufträgen versehen. (Nat.-Z.)

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Export-Journal. Vol. I. Nr. 9. (März 1888.) Neuer Inhalt: Erlöschende Verlagsrechte. — Die Britische und Ausländische Bibelgesellschaft. — Kleine Mitteilungen.

Lager Katalog Nr. LXXXV von J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln: Deutsche Litteratur. 8°. 288 S.

Schenkung. — Über eine namhafte und gewiß recht willkommene Ostersgabe berichtet das »Düsseldorfer Volksblatt«: Eine rechte Osterfreude wurde am Sonnabend den Angestellten der L. Schwannschen Verlagshandlung und Buchdruckerei hier zu teil. Das Andenken ihres kürzlich entschlafenen Oberhauptes zu ehren, überwiesen dessen Hinterbliebene den Mitarbeitern des Geschäftes eine Spende von 5000 M. Die eine Hälfte dieser Summe gelangte nach Maßgabe des Dienstalters eines jeden in barem Gelde sofort zur Verteilung, die andere Hälfte wird rentbar angelegt werden. Die Zinsen der letzteren sollen bei Unterstützung in besonderen Notfällen Verwendung finden.

Personalnachrichten.

Jubeltag. — Am 1. April a. c. feierte Herr Heinrich Simon in Berlin sein 25jähriges Jubiläum als Chef der Buchhandlung E. Calvary & Co. Das Geschäftspersonal benutzte diese willkommene